



Presse-Mitteilung „Architektenwettbewerb zum Dienstleistungszentrum in Weil am Rhein“

Ausgangssituation

Derzeit ist die Sparkasse Markgräflerland mit ihren internen Abteilungen auf mehrere Standorte verteilt. Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat der Sparkasse Markgräflerland entschieden, die Verwaltung in Weil am Rhein zu konzentrieren und ein Dienstleistungszentrum zu errichten, in dem künftig ca. 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sein werden.

Architektenwettbewerb

Um die beste Lösung für diese Entwurfsaufgabe auf dem hierfür vorgesehenen Grundstück am Messeplatz in Weil am Rhein zu finden, wurde ein konkurrierendes Verfahren in Form einer Mehrfachbeauftragung durchgeführt.

Hierbei wurden 5 Architekturbüros aus dem süddeutschen Raum ausgesucht:

- K9 Architekten BDA DWB, Freiburg
- Lederer Ragnarsdottir Oei GmbH & Co.KG, Stuttgart
- moser ARCHITEKTEN, Lörrach
- Thoma.Lay.Buchler.Architekten Partnerschaft, Todtnau
- Arbeitsgemeinschaft Vogt-Architekten BDA DWB und Burckhardt+Partner GmbH, Grenzach-Wyhlen

Die anonym eingereichten Arbeiten wurden vorab durch das Architekturbüro Spiecker Sautter Lauer aus Freiburg geprüft und mit einer Kennzahl versehen (Nr. 1001 bis 1005).

Der Vorprüfungsbericht wurde am 11.09.18 einer Jury mit 8 Mitgliedern vorgestellt. Dieses Gremium setzt sich aus Vertretern der Sparkasse, der Stadt Weil am Rhein und Fachvertretern zusammen. Als Vorsitzender wurde Herr Zvonko Tukali, Architekt und Professor an der Leibniz Universität Hannover, gewählt.

Die Teilnehmer bewerteten alle eingereichten Arbeiten hinsichtlich der Qualität und Funktionalität der Arbeitsplätze, die gemeinsam mit den Mitarbeitern in Workshops entwickelt wurden, sowie städtebaulicher und architektonischer Aspekte.

In mehreren Rundgängen konnten die Arbeiten detailliert besprochen und diskutiert werden. Die Jury kam im ersten Bewertungsrundgang zum Ergebnis, dass alle Arbeiten eine hervorragende Qualität ausweisen.

In einem weiteren Bewertungsrundgang wurden die Modelle 1001 und 1005 von der Jury in die engere Wahl genommen.

In einer Gegenüberstellung der beiden Arbeiten entschied sich die Jury abschließend mit einer eindeutigen Mehrheit für den Entwurf 1001, der bei hervorragender Funktionalität und sehr guter Arbeitsplatzqualität auch in städtebaulicher Hinsicht die Jury überzeugte.

Nach dieser Entscheidung wurde von Herrn Spiecker das „Geheimnis gelüftet“ und es erfolgte die Zuordnung zu den teilnehmenden Architekturbüros.

Der Sieger des Wettbewerbs (Modell 1001) ist das Architekturbüro Lederer Ragnarsdottir Oei GmbH & Co.KG aus Stuttgart.

Das Modell 1005, das ebenfalls in die engere Wahl genommen wurde, erstellte K9 Architekten BDA DWB aus Freiburg.

Das Ergebnis des Architektenwettbewerbs wird am 12.09.18 im Rathaus in Weil am Rhein den Vertretern der Stadt, dem Gemeinderat, dem Verwaltungsrat der Sparkasse und der Presse vorgestellt. Somit können sich alle Beteiligten ein Bild von dem geplanten Bauvorhaben machen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können das "Sieger-Modell" ab Montag in der Hauptstelle in Weil am Rhein betrachten.